

Das Elternzentrum Berlin e.V.

ist im Oktober 2008 in dem **Bestreben** gegründet worden, die **Lebenssituation** von Menschen mit Autismus und anderen tiefgreifenden Entwicklungsstörungen sowie deren Angehörigen und sonstigen Bezugspersonen zu **verbessern**. Zweck des Vereins ist die **Förderung der Hilfe** in Form von Beratung, Vorträgen, Gesprächen, Elterntreffs und Diskussionsrunden sowie **Vernetzung und Erfahrungsaustausch** der Fachleute untereinander zu fördern.

Die zentralen **Zielsetzungen** des Vereins folgen der Aussage des Grundgesetzes, dass alle Menschen in der Bundesrepublik Deutschland gleich sind und aufgrund ihrer Behinderung nicht benachteiligt werden dürfen.

Neben Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung tragen wir mit unserer Arbeit auch dazu bei, dass Autismus in der **Öffentlichkeit** mehr und verständnisvoller wahrgenommen wird, damit Menschen mit Autismus an der **Gesellschaft** besser teilhaben können. Wir möchten unser Angebot in Zukunft noch ausbauen, indem wir zum Beispiel an der **Verbesserung** der schulischen Situation autistischer Kinder und Jugendlichen mitwirken.

Angebote des Elternzentrum Berlin e.V.

- * Eltern- Angehörigen- und Betroffenengesprächskreis
- * Autismus - Themencafé
- * Individuelle Beratung
- * Organisation und Angebot von Fortbildungen, Vorträgen und Trainings

Angebote, Literaturhinweise, aktuelle Veranstaltungen und mehr finden Sie auf www.elternzentrum-berlin.de.

Wir haben viele Pläne und Ideen

Spenden wie Ihre helfen uns, die Lebenssituation von Menschen mit Autismus und ihren Angehörigen weiter zu verbessern und unseren Zielen immer näher zu kommen. In diesem Sinne: **Danke**, dass Sie unsere wichtige Arbeit unterstützen!

Empfänger Elternzentrum Berlin e.V. **Konto** 1 020 004 519 **BLZ** 120 300 00 - Deutsche Kreditbank Berlin **IBAN** DE37 1203 0000 1020 0045 19 **BIC/ SWIFT-Code** BYLADEM1001.

Wir stellen Ihnen selbstverständlich eine Spendenquittung für das Finanzamt aus.

So erreichen Sie uns * Impressum

© 2012 Elternzentrum Berlin e.V.
c/o Kablower Weg 57a • 12526 Berlin

Tel.: 030-21 23 74 29
(Ihr Anruf wird automatisch per Mail an einen Ansprechpartner weitergeleitet)

www.elternzentrum-berlin.de
info@elternzentrum-berlin.de



Elternzentrum Berlin e.V.

Autismus und andere tiefgreifende Entwicklungsstörungen

Gestaltung/DTP cursprung | design.digital media
Druck PrintedHouse, Druckerei der Union Sozialer Einrichtungen

Wir danken unserem Partner.



Was ist Autismus?



Elternzentrum Berlin e.V.

Autismus und andere tiefgreifende Entwicklungsstörungen



Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die genetisch bedingt ist.

Eine autistische Störung kann unterschiedlich schwer ausgeprägt sein. Zunehmend und berechtigt spricht man von einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS). Aktuell unterscheidet man noch die verschiedenen Formen im Autismusspektrum:

- * den frühkindlichen Autismus mit einer eher schweren Ausprägung,
- * das Asperger-Syndrom mit einer leichteren Ausprägung und
- * den atypischen Autismus, der nicht alle Symptome umfasst oder dessen Symptome später als gewöhnlich auftreten.

Alle Menschen mit einer autistischen Störung zeigen zugleich Auffälligkeiten in drei Bereichen:

- * der Kommunikation (Schwierigkeiten, Mimik und Gestik zu verstehen, Blickkontakt zu halten, Ironie, Witz und Metaphern zu verstehen, einige Menschen sprechen nicht oder nur mit Hilfsmitteln oder mit Hilfe vertrauter Personen),
- * dem Sozial- und Kontaktverhalten (Schwierigkeiten, Freundschaften zu schließen, altersentsprechend Kontakt zu anderen Menschen aufzunehmen, Trost zu suchen, ungeschriebene soziale Regeln zu erkennen und einzuhalten) und
- * dem eingeschränkten Spektrum an Handlungen und Interessen (immer wiederkehrende Handlungen, wie Schaukeln oder Drehen von Objekten oder außergewöhnlich intensive Beschäftigung mit bestimmten Themen).

Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung sind ohne oder bei unzureichender spezifischer Förderung von Einschränkungen ihrer geistigen Ent-

wicklung bedroht. Eine Autismus-Spektrum-Störung ist keine geistige Behinderung, tritt aber auch in Kombination mit anderen Beeinträchtigungen auf.

Die autismspezifischen Lernvoraussetzungen können dazu führen, dass ein Kind mit Autismus-Spektrum-Störung ohne gezielte Förderung von den Angeboten in seiner Umwelt nicht so profitieren kann wie andere Kinder.

Ca. 2,5 von 1.000 Menschen haben eine Störung aus dem autistischen Spektrum.

Diagnose

Grundlage der Diagnose Autismus sind die von der Weltgesundheitsorganisation oder von der American Psychiatric Association verwendeten Diagnosemerkmale. Autismus wird von einem Psychiater, einem Neurologen oder einem Klinischen Psychiater diagnostiziert. Bei Kindern sind Kinder- und Jugendpsychiater zuständig.

Die Abgrenzung zu anderen Störungen und Behinderungen ist u. U. nicht einfach. Wichtig ist, dass jede Autismus-Spektrum-Störung eine Summationsdiagnose ist. D. h., dass nicht ein einzelnes Symptom, sondern eine Kombination verschiedener Auffälligkeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Persönlichkeitsentwicklung vorliegen muss.

Das Wissen über den Autismus steckt noch in den Kinderschuhen.

In der Bundesrepublik wird die Diagnose meist zu spät gestellt. Anders als in vielen anderen Bundesländern gibt es weder in Berlin noch in Brandenburg ein Therapiezentrum für diese Personengruppe. Viele Potentiale von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung bleiben so ungenutzt.

Das Elternzentrum Berlin e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Netzwerk von Fachleuten, Betroffenen und ihren Familien aufzubauen, um die Situation in Berlin und Umgebung zu verbessern.

Literaturtipps

Für Angehörige

Schirmer, Brita (2006): Elternleitfaden Autismus, Trias, Stuttgart

Berichte Betroffener

- * Frühkindlicher Autismus:
Sellin, Birger. (1993): Ich will kein inmich mehr sein, Kiepenheuer u. Witsch, Köln
- * Asperger-Syndrom:
Schuster, Nicole (2007): Ein guter Tag ist ein Tag mit Wirsing, Weidler, Berlin

Für Pädagogen

Schirmer, Brita (2011): Schulratgeber Autismus-Spektrum-Störungen, Reinhardt, München

